

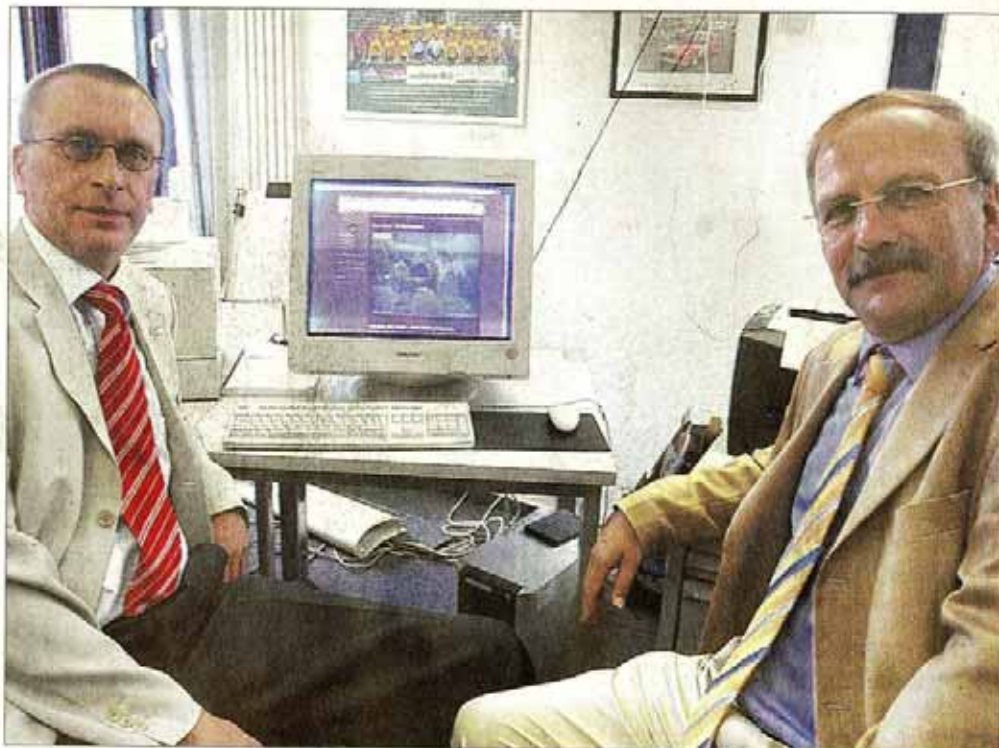
Erinnerung an eine nette Lehrerin

Hohenlimburg. Das farbig gestaltete Septemberheft der „Heimatblätter“ ist einem Hohenlimburger Industriepionier aus dem Nahmertal gewidmet, der im September sein 70. Lebensjahr vollendet und aus der aktiven Arbeit im eigenen Betrieb ausscheidet: Herbert Tilgert.

Er schuf aus kleinsten Anfängen die für die Region heute so bedeutsame Firma in Iserlohn-Letmathe. Der Bau von Walzwerksmaschinen, gerade auch für Hohenlimburg, Iserlohn und Hagen mit den Kalt- und Warmwalzwerken so wichtig, ist das Spezialgebiet der Firma. Hier finden in vorderster Front Innovationen von Bedeutung statt, und die Auftragsbücher der Frowein-Beteiligungs AG, die das Werk vor knapp einem Jahr übernahmen, sind auf Jahre gefüllt. Viele Anlagen in der Bundesrepublik, seien es Schubbeizen, Umwickelmaschinen, Querteilanlagen, Scheren oder Walzgerüste, tragen heute das Qualitätszeichen Tilgert.

75 Jahre Auto Schneider an der Iserlohner Straße

Das vorliegende Heft trägt aber auch dem Jubiläum des Ortsteiles Deilinghofen in der Stadt Hemer Rechnung. In diesem Herbst feiert Deilinghofen sein (mindestens) 700jähriges Bestehen. Dazu erschien eine Festschrift, die Wilhelm Bleicher im vorliegenden Heft rezensiert. Zusätzlich findet der Leser einen



Peter Mager und Widbert Felka bauten die Internetseite des Hohenlimburger Heimatvereins gemeinsam mit dem Hohenlimburger Unternehmen Webdesign Sieberling auf. (WR-Bild: -jer)

www.heimatverein-hohenlimburg.de

Mit Link zur Bezirksvertretung

- Unter der griffigen Kurzbezeichnung www.heimatverein-hohenlimburg.de präsentieren sich die Hohenlimburger Heimatfreunde jetzt auch im Internet.
- Die Startseite zeigt eine bisher noch nicht in Farbe veröffentlichte Luftaufnahme, die der Oestricher Friedhelm Siegmund im April 2005 bei einer Ballonfahrt vom Schloss Hohenlimburg gemacht hat.
- In „Wir über uns“ stellt der Verein seine Aufgabefelder vor. Untertitel sind unter anderem das „Jahresprogramm“, der vereinseigene „Reher Galgen“ und das vom Heimatverein errichtete - „Mahnmal“ in Eelsey.
- Unter „Heimatblätter“ bietet der Verein unter anderem zu verschiedensten Themen rund 25 Leseproben von Beiträgen aus der Vereinszeitschrift „Hohenlimburger Heimatblätter“ an. Mit speziellen Beiträgen zum Thema „Schloss Hohenlimburg“ wartet die gleichnamige Seite auf im Net auf.
- Auch dem „Rathaus Hohenlimburg“ ist eine eigene Seite gewidmet, die darüber hinaus einen Link zur Internetseite der Bezirksvertretung hat.
- In der „Galerie“ startet der Verein mit 50 Farbphotos von Bauwerken, Denkmälern oder anderen bedeutsamen Objekten in Hohenlimburg
- Wer zum Heimatverein Kontakt aufnehmen möchte, findet im „Impressum“ E-Mail-Adressen und die Namen des Vorstands und des Beirats.

grundlegenden Artikel über einen heute noch existierenden Bauernhof in Deilinghofen-Brockhausen, nämlich den „Geue-Hof“. Hohenlimburg ist noch zweimal im aktuellen Heft vertreten. Erdmüte Hüning schrieb einen gut bebilderten Artikel über das 75jährige Bestehen der Firma Auto Schneider an der Iserlohner Straße in Eelsey.

Verfasserin wunderschöner Naturgedichte

Einen ergreifenden Nachruf auf eine der nettesten Lehrerinnen Hohenlimburgs schrieb Wilhelm Bleicher. Vielen ist die allzeit fröhliche und dichterisch begabte Helga Ibing, die nach ihrer Pension 1982 noch 15 Jahre als „Grüne Dame“ im Eelsey Krankenhaus aus christlicher Überzeugung diente, bekannt geworden. Zwei ihrer schönen Naturgedichte wurden auch in diesem Nachruf abgedruckt.

Widbert Felka schließlich, der Vorsitzende des Hohenlimburger Heimatvereins, stellt das am 8. März 2006 eingeweihte neue Vereinszimmer im Hohenlimburger Rathaus vor. Hier könnte eines Tages die Möglichkeit bestehen, mit dem vorhandenen Fundus heimatkundlich zu forschen.

Das Septemberheft ist in den Hohenlimburger Buchhandlungen Euler und Steglich sowie in der Rathaus-Buchhandlung in Hagen und beim Verein für Orts- und Heimatkunde Hohenlimburg erhältlich.